

## Rückblick auf die Jahreshauptversammlung der Tennisabteilung am 23.04.2009!

Am Donnerstag, den 23.04.09 um 19:30 Uhr begrüßte unser Abteilungsleiter Alfred Fleischmann 19 Mitglieder und als Gast Herrn Franz Schöppl, 1. Vorsitzender des Hauptvereines, zur Jahreshauptversammlung der Tennisabteilung in der Sportgaststätte.

Er konnte sowohl aus gesellschaftlicher, als auch aus sportlicher Sicht nur Positives berichten. Begonnen mit der 1. Frühjahrswanderung, über die Saisonöffnung mit dem obligatorischen Schleiferlturnier, den Vereinsmeisterschaften, einem Theaterbesuch und dem Sommerfest, es fanden sich immer zahlreiche Teilnehmer ein, die die Veranstaltungen erst möglich machten. Einzig die Herbstwanderung musste leider abgesagt werden, sie viel buchstäblich ins Wasser. Sportlich war die Saison wirklich top: 2 Meisterschaften, 1 Zweiter Platz und 2 Dritte Plätze bei insgesamt 6 Mannschaften stellen sicherlich eine hohe Hürde dar, um dies in der neuen Saison zu wiederholen. Herausragend dabei der Aufstieg der 1. Herren in die Bezirksklasse 1. Bürgermeister Grossmann ließ es sich nicht nehmen, die erfolgreiche Mannschaft im Rathaus von Sinzing zu empfangen.

Der Finanzbericht, den Alfred Fleischmann vorstellte, ist durch die Refinanzierung des neuen Tennishauses erstmals leicht ins Minus gerutscht. Er stellte aber in Aussicht, dass dies in der neuen Saison durch die positive Mitgliederentwicklung wieder ausgeglichen werden kann. Was in der Versammlung zu %-tuen Berechnungen führte. Von 30 % mehr Teilnehmer an der Jahreshauptversammlung 2009, über ca. 8% mehr neuer Mitglieder, bis zu 78% mehr Kinder und Jugendliche in der Tennisabteilung, reichten die Berechnungen, die allerdings von Einem zeugten, es gibt einen deutlichen Aufwärtstrend in der Tennisabteilung.

Im Ausblick auf die Saison 09 konnte unser Sportwart Matthias Zieger vermelden, dass wieder 2 Jugendmannschaften den Spielbetrieb aufnehmen werden. Ein Dank gilt hier besonders der Jugendleitung mit Margit Espach, Andrea Lorenz, Inga Neumann und Brigitte Ebensberger auszusprechen, die hier viel Zeit und Herzblut einbringen und jetzt auf erste Erfolge blicken können. Viele interessante Veranstaltungen sind auch in dieser Saison wieder geplant, und er bat die Anwesenden dies wahrzunehmen und kräftig die Werbetrommel zu rühren. Mit dem Wunsch auf eine erfolgreiche, verletzungsfreie Saison schloss er seinen Bericht.

Im Anschluss konnte Hr. Heiner Dirschl aus der Hand des 1. Vorsitzenden, Herrn Franz Schöppl, die silberne Ehrennadel des Vereins entgegen nehmen.

Sein unermüdlichen Einsatz für die Tennisabteilung, ob als 2. Abteilungsleiter, als Mannschaftsspieler und Mannschaftsführer oder eben als Mann für alle Fälle, wurde herausgestellt.

Auch in diesem Jahr war er wieder ein Eckpfeiler der Frühjahrsinstandsetzung der Tennisplätze.

### **Vereinfacht: Auf den Heiner ist Verlass.**

Ein Antrag regte zum Schluss die Anwesenden zu längeren, kontroversen Diskussion an. Hier der gestellte Vorschlag: Im Rückblick auf die Frühjahrsinstandsetzungsarbeiten der Tennisplätze, die auch in diesem Jahr wieder nur auf wenige Schultern verteilt war, soll jedes Mitglied über 14 Jahre muss mindesten 2 Stunden Arbeitsdienst pro Jahr leisten. Werden diese 2 Stunden nicht geleistet, werden am Jahresende pro nicht geleisteter Stunde 10,-€ in Rechnung gestellt. In der Diskussion kristallisierte sich schließlich dieser Antrag heraus: Jedes erwachsene Mitglied soll zu seinem bisherigen Beitrag zusätzlich 20,-€ jährlich mehr bezahlen. Dieses Geld wird zweckgebunden, für die Finanzierung einer Fremdfirma, die die Instandsetzung der Plätze übernimmt, verwendet. Satzungsgemäß muss dazu eine weitere Sitzung einberufen werden, da alle Mitglieder der Tennisabteilung von einer Betragserhöhung informiert werden müssen, bevor es abgestimmt werden kann. Alfred Fleischmann kündigte an, dass er diesen Termin aber frühestens



(v.l.n.r.: Alfred Fleischmann, Heiner Dirschl, Franz Schöppl)

nach der Medenrunde ansetzen wird. Im Anschluss bedankte er sich bei allen Anwesenden für die rege Beteiligung und die Aufmerksamkeit und wünschte allen einen guten Nachhauseweg.